

Kathrin ten Hagen, Violinistin

Die Geigerin Kathrin ten Hagen gab ihr Debüt als 14-Jährige mit den Nürnberger Symphonikern unter Marc Andrae. Seitdem tritt sie international als gefragte Solistin und Kammermusikerin auf. Ihre Interpretation der Schottischen Fantasie von Max Bruch mit dem Staatlichen Symphonieorchester Moskau beschrieb die DEWEZET wie folgt: „Was sie ihrem Instrument an Klängen entlockte, erstaunte und begeisterte die Zuhörer komplett. Hochgradige Impulsivität, bestechende Präzision und ein perfektes Gefühl für die Integration ihres Vortrages in die ebenso hochklassige Interpretation des Orchesters zeigten, dass hier eine große Musikerin heranreift. Bravo-Rufe und stürmischer Beifall waren verdient“. Auftritte als Solistin hatte sie u.a. mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, den Hamburger Symphonikern, der KlassikPhilharmonie Hamburg, dem Staatlichen Kammerorchester der Republik Belarus, dem Kammerorchester Arcata Stuttgart, der Kammersymphonie Leipzig und dem USC Symphony Orchestra. Tourneen führten sie u.a. nach Russland, Argentinien, Uruguay, Portugal, in die USA und nach China. Mit ihrem TenHagen Quartett gab sie im Januar 2014 ihr Debüt im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie. Sie gastierte bei dem Schleswig-Holstein Musikfestival, dem Rheingau Musik Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Zermatt-Festival und dem Yellow Barn Festival in den USA und spielte in Konzertsälen wie dem Eurogress Aachen, der Laeiszhalle in Hamburg, der Liederhalle in Stuttgart, der Jordan Hall in Boston, der Weill-Recital Hall/Carnegie Hall und dem California Center for the Arts. 2014 ist ihre Debüt-CD „Eastern Impressions“ zusammen mit der kanadischen Pianistin Christina Wright-Ivanova beim Label ARS erschienen und wurde u.a. vom Deutschlandfunk und von WDR 3 vorgestellt. Die Wiener Zeitung schrieb: „Diese Geigerin, die lieber mit dem entlegenen Repertoire flirtet, als sichere Wege zu beschreiten, wird zur Fixgröße im Musikleben unserer Zeit aufsteigen!“ Auch ihre CDs „Musique Romantique“ mit Werken für Violine, Viola und zwei Violoncelli und „Northern Lights“ mit nordischen Violinkonzerten zusammen mit dem Folkwang Kammerorchester Essen unter Johannes Klumpp wurden von der Fachpresse begeistert aufgenommen. Als Gastkonzertmeisterin wurde Kathrin ten Hagen von der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern und vom Kammerorchester Arcata Stuttgart eingeladen, außerdem ist sie Konzertmeisterin des Freien Orchesters Leipzig.

Kathrin ten Hagen ist Gewinnerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe wie des Donald Portnoy International Violin Competition Georgia und des California International Young Artists Competition. Weitere erste Preise erhielt sie beim Internationalen Marschner-Wettbewerb und beim Ipolyka-Gyarfas-Violinwettbewerb der Berliner Musikhochschulen. Außerdem ist sie Preisträgerin des Corpus Christi International Competition in Texas, des Internationalen Max-Rostal-Wettbewerbs für Violine und des Ruggiero-Ricci-Wettbewerbs. Bereits im Alter von 14 Jahren war sie zweite Preisträgerin und Gewinnerin des Mozart-Preises beim Internationalen Yfrah-Neaman-Violinwettbewerb und im selben Jahr ebenfalls zweite Preisträgerin beim Jakob-Stainer-Violinwettbewerb. Sie war Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben und der Otilie-Selbach-Redslob-Stiftung und erhielt das Gerd Bucerius-Förderstipendium.

Seit Oktober 2018 ist Kathrin ten Hagen Professorin für Violine an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar. Außerdem unterrichtet sie an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig und war als Donald Weilersteins Assistentin am New England Conservatory tätig. Regelmäßig gibt sie Meisterkurse für Violine und Kammermusik beim Internationalen Euro Music Festival, dem Talent Music Summer Courses & Festival Brescia und der Stuttgart International Music Week. 2020 wird sie darüber hinaus auf den Festivals Musicalta in Frankreich und Forum Musicae in Spanien unterrichten. Im Mai 2019 feierte ihr Festival „!MPRESS!ONS“ in Jülich/Deutschland Premiere. Sie war Dozentin beim Young Artist Programm des Yellow Barn Festivals USA, der International Music Academy Chernihiv und dem Festival Amici della Musica di Lucera/Italien.

Als leidenschaftliche Kammermusikerin konzertierte sie zusammen mit Silke Avenhaus, Riccardo Bovino, Konrad Engel, Gerald Fauth, Peter Frankl, Wolfgang Manz, Gregor Horsch, Jens Peter Maintz, Gustav Rivinius, Ulf Tischbirek, Quirine Viersen, Wen-Sinn Yang und dem Hyperion Trio. Ihr besonderes Interesse gilt der zeitgenössischen Musik. So umfasst ihr Repertoire einerseits eine Vielzahl von Werken der klassischen Moderne, andererseits auch zahlreiche nach 1970 komponierte Werke von Komponisten wie Henze, Lutoslawski, Marschner, Balassa, Suslin, Widmann, Yun und Zimmermann. Sie arbeitet mit Komponistinnen und Komponisten wie Stefano Taglietti, Kurt Hauschild, Dorothee Eberhardt und Edgar Mann zusammen und erhielt beim Ruggiero-Ricci-Violinwettbewerb einen Sonderpreis für die Interpretation des Werkes „Etude IV“ von Jörg Widmann.

Kathrin ten Hagen studierte bei Antje Weithaas in Berlin und bei Igor Ozim in Salzburg, wo sie ihren Bachelor of Arts mit Auszeichnung abschloss. Als Stipendiatin des DAAD setzte sie 2007 ihr Master-Studium bei Donald Weilerstein am New England Conservatory of Music in Boston fort und erhielt dort 2009 ihren „Master of Music with Honors“ und 2010 das „Graduate Diploma“. Weitere künstlerische Impulse gaben ihr internationale Meisterkurse bei Thomas Brandis, Zakhar Bron, Robert Mann, Wolfgang Marschner und Christian Tetzlaff.